
Juryrichtlinien – NÖ Volksmusikwettbewerb 2026

Mit dem NÖ Volksmusikwettbewerb soll jungen Sängerinnen und Sängern sowie Musikantinnen und Musikanten wertvolle musikalische Begegnungen ermöglicht und gleichzeitig ein Beitrag zur Förderung der Volksmusik geleistet werden.

Bewertet wird die künstlerische Gesamtleistung. Maßgebend sind die musikalische Ausdrucksfähigkeit sowie die Erfassung und Darstellung der Werke. Aufbauend auf der erforderlichen technischen Basis und der Kenntnis der Stilistik wird die überzeugende künstlerische Gestaltung und die Intensität der Aussage bewertet.

Die Wertungsspiele sind öffentlich.

Aufgaben der Jury

Verschaffen Sie sich einen Überblick über den NÖ Volksmusikwettbewerb anhand der diesjährigen Ausschreibung.

Als Jury bewerten Sie die gehörten Beiträge mittels Punktevergabe und führen mit allen Teilnehmenden ein Feedbackgespräch. Jurymitglieder bewerten unabhängig und verpflichten sich zur Verschwiegenheit über sämtliche Bewertungsvorgänge und Jurygespräche. Auskunft über die erbrachte Leistung gibt es ausnahmslos während der Feedbackgespräche.

Als Jury sind Sie ausschließlich für die Bewertung der künstlerischen Darbietung verantwortlich. Für die Überprüfung der Einhaltung der organisatorischen und formalen Inhalte und Ausschreibungskriterien sind die Vorsitzenden zuständig.

Ab der Altersgruppe I entscheiden Sie gemeinsam in der Jury, welches der vorbereiteten Stücke nicht gespielt wird (bitte hierzu Anforderungen zu den Altersgruppen in der Ausschreibung beachten). Der Juryvorsitz wird diese Entscheidung vor dem jeweiligen Wertungsblock von Ihnen einholen.

Bewertung

- Die künstlerische bzw. musikalische Persönlichkeit ist vorrangig zu bewerten
- Die Bewertung erfolgt nach Altersgruppen getrennt. Innerhalb jeder Altersgruppe werden gleiche Maßstäbe angelegt.
- Die Bewertung erfolgt durch Vergabe von **ganzen Punkten** (0-100 Punkten), wobei eine höhere Punktzahl eine höhere Leistung bedeutet
- Die Punktevergabe erfolgt individuell OHNE vorherige Diskussion

- Jurymitglieder bewerten unabhängig und verpflichten sich zur Verschwiegenheit über sämtliche Bewertungsvorgänge und Jurygespräche
- Auskunft über die erbrachte Leistung gibt es ausnahmslos während der Feedbackgespräche
- Zur Ermittlung des Punkteergebnisses einer Leistung wird der Durchschnitt der durch die Jury vergebenen Punkte errechnet. Der Rechenvorgang wird vom Juryvorsitzenden ausgeführt.

Preise & Prädikate

- 100,00 – 90,00 Punkte 1. Preis mit Auszeichnung (=Aufnahme ins Talentförderprogramm)
- 89,99 – 80,00 Punkte 1. Preis
- 79,99 – 70,00 Punkte 2. Preis
- 69,99 – 60,00 Punkte 3. Preis
- 59,99 – 00,00 Punkte teilgenommen

Punkteabzüge & Regelverstöße

Die Vorsitzenden überprüfen die formalen Kriterien. Erst nach endgültiger Fixierung aller Einzelergebnisse erfolgt ein eventueller Punkteabzug aufgrund eines Regelverstößes.

5 Punkte Abzug bei:

- Fehlendes Auswendigspiel oder fehlende Anmoderation
- Nichteinhaltung der Programmanforderungen
 - Mindestens ein Stück im geraden und ein Stück im ungeraden Takt
 - Mindestens ein Stück aus der Kategorie 1 „Alpenländische Volksmusik“ und mindestens ein Stück aus den Kategorien 2 bis 4
 - Gesangsensembles müssen mindestens zwei verschiedene Gattungen vortragen

Nicht-Bewertung bei:

- Lehrperson/Verwandte/Familienmitglied spielen ein Melodieinstrument oder übernehmen eine führende Rolle im Wertungsprogramm
- Es wird ein anderes Programm gespielt als angegeben

Feedbackgespräche

Das Feedbackgespräch ist eines der wesentlichsten Elemente des Wettbewerbes, bei dem ausschließlich die Teilnehmenden im Fokus stehen. Hier soll in kurzer Form ein konstruktiver und motivierender Eindruck über den Auftritt gegeben werden. Es ist das Ziel, Impulse für die weitere musikalische Arbeit zu geben, die sich auf die Momentaufnahme des Auftritts beziehen.

Die Preise oder Punkte werden im Feedbackgespräch NICHT kommuniziert, das Feedback sollte jedoch dem verliehenen Prädikat entsprechen.

Zu den Feedbackgesprächen sind, neben den Teilnehmenden, in der AG A&B Eltern, Lehrende & Ensembleleitungen, ab AG I Lehrende & Ensembleleitung zugelassen.

Vor Beginn jedes Feedbackgespräches ist eine Sprecherin bzw. ein Sprecher festzulegen, die/der das Feedback im Namen der gesamten Jury („Wir-Form“) gibt. Ergänzungen durch weitere Jurymitglieder sind möglich. Dieses Vorgehen dient der Zeitökonomie und soll Wiederholungen vorbeugen.

Um Verzögerungen im Wettbewerbsablauf zu vermeiden, ist die Dauer der Feedbackgespräche unbedingt einzuhalten. Die/Der Juryvorsitzende wird ggf. das Ende des Gespräches signalisieren.

Bitte geben Sie außerhalb des Feedbackgesprächs kein persönliches Feedback an Teilnehmende oder Lehrende. Leiten Sie bitte diesbezügliche Anfragen an den Juryvorsitz weiter.

Dauer der Feedbackgespräche

Solo: 5 Minuten

Ensembles AG A-B: 5 Minuten

Ensembles AG I-IV: 7 Minuten

Talentförderprogramm

Neben *prima la musica* und podium.jazz.pop.rock... bildet auch der NÖ Volksmusikwettbewerb eine Qualifikationsgrundlage zur Aufnahme in das Talentförderprogramm des Landes Niederösterreich. Teilnehmende mit einem 1. Preis mit Auszeichnung können somit in das Talentförderprogramm aufgenommen werden.